

Niederschrift der Sitzung des Stadtteilbeirat Böcklersiedlung-Bughagen
vom 26.09.2012 im Restaurant am Kantplatz

Anwesend: Herr Schaks, Frau Klamt, Herr Meesenburg, Herr Schättiger, Frau Nagel, Herr Dümmel, Herr Zschummel

12 Bürger

Sitzungsbeginn: 19.35 Uhr

Sitzungsende: 20.45 Uhr

TOP 1: Herr Schaks eröffnet die Versammlung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Beiratsmitglieder sind vollzählig erschienen, somit wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Herr Schaks antwortet auf die Frage, warum es seit Januar keine weiteren Sitzungen gegeben hat. Es gab keinen Handlungsbedarf seitens des Beirates.

TOP 2: Die Tagesordnung wird per Handzeichen einstimmig genehmigt.

TOP 3: Herr Meesenburg stellt zur Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2012 eine Frage. Nach einer kurzen Klärung wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

TOP 4: Herr Schaks verliest folgende Mitteilungen

- Einwohnerfrage zu Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich der Beethovenstr./Haydnstr. - 32 -
Es wurden im April und im Mai Messungen mit Geschwindigkeitswarntafeln durchgeführt. Alle Werte lagen im Toleranzbereich. Weitere Messungen werden in unregelmäßigen Abständen durchgeführt werden.
- Einwohnerfrage zu parkenden LKWs im Bereich Freesenburg.
Es handelt sich um ein Gewerbegebiet und die Ausschilderung ist ordnungsgemäß. Die betroffenen Anwohner haben jetzt in dem Bereich ihre eigenen Fahrzeuge geparkt.
- Eine Mitteilung der Stadt zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Beethovenstraße wird verlesen. - 60 -
- Der Stadtteilbeirat kann seine Einladungen und Infos im Büro des Vereins Hilfspunkt öffentlich aushängen. - 60 -
 - Die Baumaßnahme Max-Richter-Straße ist im Plan.
 - Einige Bürger bemängelten den Zustand der Bänke auf dem Kantplatz. Der zuständige Fachbereich wird das prüfen.
 - Der Verein „Lötzener Heimatmuseum“ hat von der Wobau Räumlichkeiten im Stadtteil zur Verfügung gestellt bekommen. - 107 -
Die anwesende Frau Eichler vom Verein „Lötzener Heimatmuseum“ gab dazu ein paar Erklärungen ab.
Sie wies darauf hin, das der Stadtteil damals für viele Heimatvertriebene eine neue Heimat geworden ist. Das zeigt sich auch an den Straßennamen.
Frau Eichler beschrieb kurz Art und Umfang der Sammlung und des historischen Archivs. Außerdem beschrieb sie, wie oft der Verein schon umziehen musste, und

das man hofft, endlich eine dauerhafte Lösung gefunden zu haben.

TOP 5: Herr Schröder-Doms ist aus beruflichen Gründen zum 30.5.2012 von seinem Amt zurückgetreten. In der Ratsversammlung vom 28.08.2012 wurde Herr Hans-Joachim Dümmel als neues Beiratsmitglied gewählt.

Herr Schaks begrüßte Herrn Dümmel als neues Mitglied des Stadtteilbeirats und verpflichtete ihn per Handschlag.

TOP 6: Frau Nagel wurde als neuer Schriftführer vorgeschlagen und einstimmig per Handzeichen gewählt.

TOP 7: Zu Beginn der offenen Diskussion gab Herr Schaks eine kurze Einführung in das Thema.

Er beschrieb kurz die Entwicklung des Stadtteils von der Gründung bis zur Modernisierung und Sanierung in den letzten Jahren.

In der anschließenden Diskussion sprach man folgende Punkte an:

- Der Stadtteil hat sich positiv entwickelt. (Wohnumfeld, Schulsituation, Freizeitmöglichkeiten, Verkehrsanbindung und Nahversorgung)
Durch ehrenamtliches Engagement wird der Stadtteil auch mehr und mehr von den Einwohnern als lebenswert empfunden.
Es gibt eine ausgewogene Altersstruktur.
Die Qualität der Wohnungen wird mit gut bewertet.

Es gibt eine ausreichende Nahversorgung (Ärzte, Apotheke und Lebensmittel)

Zu dieser positiven Grundeinschätzung gibt es aber auch einige kritische Anmerkungen.

- Am Kantplatz schließen immer mehr kleine Läden
- Der Markt wird leider nicht gut angenommen
- In mehreren Wohnblöcken gibt es Probleme mit Schimmel
- Durch die Sanierung/Modernisierung sind die Mieten gestiegen

Zusammenfassend kann man aber sagen, das das Leben/Wohnen im Stadtteil Überwiegend als angenehm empfunden wird.

TOP 8: Ein Zuhörer bemängelt, das es früher mehr Beiratssitzungen gab die auch besser besucht wurden.

Herr Schaks antwortete darauf, dass derzeit kein Handlungsbedarf besteht.

Einige mögliche Themen (weitere Modernisierungsmaßnahmen der Wohnungs – baugesellschaften) scheitern auch daran, dass diese aktuell keine Informationen geben möchten.

Ein Zuhörer fragte, ob es im Bereich der Max-Richter-Straße Behindertenparkplätze geben wird.

Neumünster den 15.01.2013

Rolf Schaks
Stadtteilversteher



